

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 226.      Mittwoch den 26. September      1855.

## Ausschreiben.

Die Lieferung von circa 600 Gebund reinem Kornstroh, jedes Gebund 20 Pfund schwer, soll für das hiesige Criminalgefängniß auf Ein Jahr an den Wenigstnehmenden im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferung geschieht nach Bedarf auf vorhergegangene Aufforderung in den Hof des Criminalgefängnisses.

Die Zahlung erfolgt jedesmal am Tage der Lieferung.

Lusttragende wollen daher ihre Forderungen verschlossen und unter der Aufschrift:

"Submission auf Strohlieferung für das Criminalgefängniß"  
an unterzeichnete Stelle bis längstens den 15. October l. J. einsenden, da auf spätere Offerten keine Rücksicht genommen werden wird.

Wiesbaden, den 22. September 1855.

Herzogl. Criminalgericht.

Zinn.

275

vdt. Brinckmann.

Bei der heute unter polizeilicher Aufsicht dahier stattgehabten Verloosung von Industriegegenständen des Lackirer Hartmann fielen die nachfolgenden Preise auf die beigefetzten Nummern:

Preise.	Gewinn- No.	Preise.	Gewinn- No.	Preise.	Gewinn- No.	Preise.	Gewinn- No.	Preise.	Gewinn- No.
1	913	8	582	15	2	22	473	29	52
2	310	9	178	16	869	23	762	30	203
3	388	10	1005	17	412	24	11	31	783
4	980	11	1096	18	894	25	838	32	778
5	749	12	1029	19	400	26	444	33	405
6	1052	13	857	20	174	27	986		
7	905	14	759	21	581	28	681		

Wiesbaden, den 24. September 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Rößler.

## Bekanntmachung.

Der Vormund des Wilhelm Nahr von hier läßt dessen auf dem Heidenberge dahier zwischen den Geschwistern Schneegäß und Christian Blum gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckiger Schreinerwerkstätte, einem mit dem Hause verbundenen Seitenbau, einstöckiger Holzremise, Hofraum und dabei befindlichem Garten

Dienstag den 23. October l. J. Nachmittags 3 Uhr  
in dem hiesigen Rathhause zum dritten und letztenmal freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. September 1855.

Herzogl. Landobereschultheißerei.  
Westerburg.

### Bekanntmachung.

Der Vormund der minderjährigen Kinder des verlebten Friedrich Daniel Eugenbühl von hier läßt mit obervormundschaftlichem Consense

Dienstag den 23. October d. J. Nachmittags 3 Uhr  
deren Immobilien, als:

1) das in der unteren Webergasse dahier zwischen Friedrich Schumacher Wittwe und Philipp Friz stehende zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie

2) den vor dem Stumpfenhor zwischen Revisionrath Seel Wittwe und Wilhelm Kimmel 3r gelegenen 8 Rth. 85 Sch. haltenden Garten in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. September 1855. Herzogl. Landoberschultheißerei.

233

Westerburg.

### Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 26. September Vormittags 9 Uhr soll der diesjährige Ertrag von 83 Stück Nußbäumen an dem Wege hinter dem Herzoglichen Park zu Biebrich auf Ort und Stelle meistbietend versteigert werden. Die Versteigerung beginnt mit den Nußbäumen an dem unteren Ende dieses Wegs bei dem Ausfluß der Dshenbach in den Rhein.

Wiesbaden, den 26. September 1855.

245

Herzogliches Hof-Commissariat.

### Bekanntmachung.

Freitag den 28. September, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Hause der Frau Ruß, Schwalbacherstraße No. 24, Tische, Stühle, Kommode, Bettstellen, Spiegel, Vorhänge, Rouleaur, Bettwerk, Küchengeräthe, Lampen, Kasten ic. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 24. September 1855. Der Bürgermeister-Adjunkt.

4392

Coulin.

### Bekanntmachung.

Die Erben der Fräulein Bickel zu Biebrich lassen

Donnerstag den 27. September Morgens 9 Uhr

die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, bestehend in verschiedenem Hausrath, namentlich Kommoden, Schränken, Bettung und Leinengeräth u. s. w., in dem Sterbehause versteigern.

Biebrich, den 22. September 1855.

Die Bürgermeisterei. 17

### Notizen.

Heute Mittwoch den 26. September,

Bergebung verschiedener Lieferungen bei Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.  
(S. Tagblatt No. 225.)

Vormittags 10 Uhr:

Mobilienversteigerung in dem Hause des Philipp Bosh in Dogheim. (S. Tagblatt No. 225.)

### Ausverkauf

sämmtlicher Modewaaren, um gänzlich damit aufzuräumen, werden bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben kleine Burgstraße No. 4.

4329

L. Enders.

# Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

mit einem

**Grundkapital von Drei Millionen Gulden**

leistet **Lebens-Versicherungen** zu äußerst billig gestellten Prämien, sowohl auf die ganze Lebensdauer als auf eine bestimmte Anzahl von Jahren.

Die auf Lebenszeit Versicherten sind mit 50 Procent bei dem Gewinne der Gesellschaft theilhaftig oder erhalten bei Verzichtleistung auf diese Theilhaftigkeit sofort einen Rabatt von 10 Procent auf die Jahresprämie bewilligt.

Bei dem Eintreten von epidemischen Krankheiten, z. B. der Cholera, werden ohne Prämienhöhung unverändert Versicherungen angenommen.

Die Gesellschaft übernimmt auch Kapitalien auf Leibrenten, welche letztere außergewöhnlich hoch festgesetzt sind.

Der unterzeichnete Agent, bei welchem Prospective und Antragsformulare unentgeltlich zu haben sind, ist gern bereit Versicherungen zu vermitteln und jede weitere Auskünfte zu ertheilen.

Wiesbaden, den 11. September 1855.

**H. Dögen,**

4190 Agent der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

## Tanz-Unterricht.

Ich erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf vielseitiges Verlangen gesonnen bin, auch diesen Winter wöchentlich einige Tage **Tanz-Unterricht** zu ertheilen. Diejenigen, welche mir Ihr geehrtes Vertrauen schenken wollen, bitte ich Ihre Adresse Tannusstraße No. 22 bei Herrn Ditter gefälligst abzugeben.

**Ed. Prée,**

4374 Tanz- und Balletmeister.

Da ich wieder eine schöne und große Auswahl farbige **Seidenzeuge** zu Kleidern erhalten habe und solche per Staab zu 1 fl. 18 fr., 1 fl. 22 fr. und 1 fl. 30 fr. verkaufen kann, so finde ich mich veranlaßt, die geehrten Damen hierauf aufmerksam zu machen.

NB. Ganz besonders mache ich noch auf eine sehr schwere Qualität **Seidenzeuge** aufmerksam, welche ich ungeachtet ihrer Schwere und modernen Dessins per Staab zu 1 fl. 45 fr. abgeben kann.

**L. H. Reisenberg,**

4387

vis-à-vis der Post.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf die

## Mittelrheinische Zeitung.

Indem wir zu Bestellungen auf das 4te Quartal ein resp. Publikum einladen, zeigen wir an, daß die Mittelrheinische Zeitung als das **einzigste politische Journal des Herzogthums**, ihre Nachrichten früher, als jede andere Zeitung bringt, mithin alle andern politischen Blätter entbehrlich macht.

Vom 1. October an bringen wir eine interessante humoristische Novelle „aus den akademischen Papieren eines bemoosten Hauptes“.

Bei der steigenden Zahl der Abonnenten ist die „Mittelrheinische Zeitung“ allen Geschäftsleuten zu

### Anzeigen aller Art

bestens zu empfehlen. — Bestellungen werden angenommen in der Langgasse No. 21. Das vierteljährliche Abonnement beträgt 1 fl. 45 kr. Inserate die viermal gespaltene Zeile 3 kr. 4204

Wiesbaden, im September 1855.

Die Expedition.

Heute Mittwoch, den 26. September Abends 6½ Uhr im Saale zu den 4 Jahreszeiten, **erste Vorlesung** aus der **Naturgeschichte**

gehalten von Dr. F. A. Oldenburg.

Inhalt: Einleitung. Der Schraubenmikrometer. Das Messen der Mondferne (praktisch mit Spiegelfertant). Das Teleskop (hierbei: Herschels 8füßiges Instrument). Uhrenstand (dabei: die Zeitrose). Das Pendel. Centripetal- und Centrifugalkraft. Drehung des Himmels und der Erde. Foucaults berühmtes Experiment als direkter Beweis der Erddrehung (hierbei: Karten, Globen u. s. w.). — Abonnementspreis für 1 Person 3½ fl. Familienbillets 5 fl. 24 kr. Für einen Vortrag 48 kr. Billets sind in den Buchhandlungen der Herren Ritter und Schellenberg, wie an der Kasse zu haben. 4400

## Aecht ostindische seidene Foulard-Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern zu herabgesetzten Preisen bei  
4039 **Ed. Oehler** in Frankfurt a. M., Zeil No. 38.

The Revd. **G. Stuart** will be happy to form two evening classes for persons who have already some knowledge of English.

One for dictation and conversation.

The other to read Shakspeare and Milton etc.

The terms for a course of twelve lectures, each to last one hour, will be 4 florins for each person.

Mr. **Stuart** will also be happy to form an early Morning class. Address Erbenheimer Chaussée. 4415

Englischer und französischer Unterricht wird ertheilt und sind noch einige Stunden zu besetzen bei

4416

**Peter Luft Sohn**, Goldgasse No. 7.

Vom 23. September bis 2. October lasse ich **Steinkohlen** in Viebrich ausladen. **L. Marburg.** 4383

## Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Zu dieser Versteigerung werden täglich in dem großen Saale des Cölnischen Hofes angenommen: alle Arten von neuen und alten Mobilien, Betten, Weißzeug und Kunstgegenstände, Bücher, sowie Juwelen, Gold- und Silbersachen, auch andere Waaren jeder Art.

**C. Leyendecker & Comp.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Lager in Seiden- und Filzhüten, Hutuntergestellen und Winterschuhen mit Leder- und Filzsohlen auf's beste assortirt ist und empfehle solche zur geneigten Abnahme, indem ich durch gute Waare, sowie die billigsten Preise jeden Käufer zu befriedigen suche.

4417

**C. F. Wetz**, Langgasse 46.

### Italienischer Taft

zu 2 fl. per Staab bei

4039

**Ed. Oehler** in Frankfurt a. M., Zeil No. 38.

Hiermit mache den verehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage, Langgasse No. 6 im Hause des Herrn Fauser, ein

### Kurz- & Mode-Waaren-Geschäft

etablirt habe und empfehle denselben: gute Wolle, acht englische Strickbaumwolle, Strick- und Nähgarne und alle in dieses Fach einschlagende Artikel; sowie ferner alle Arten der neuesten französischen Kleider- und Mäntelbesätze, Franssen, Galons, Tülle, Spitzen, Bänder, englische und französische Stickereien, Kermel, Kragen, Schleier, Fanchons, Sommer-, Winter- und Glace-Handschuhe 2c. 2c. unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Wiesbaden, den 17. September 1855.

4265

**Emma Gallade.**

Es ist ein braun lackirter Glasschrank und eine Gaseinrichtung für zwei Zimmer billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4399

## Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Mein Haus mit großem Hintergebäude, einem großen und einem kleinen gewölbten Keller, Hofraum und Gärten, sowie meine Geschäfts-Einrichtung, sind wegen Wohnorts-Veränderung aus freier Hand zu verkaufen.

**M. Mathes,**

Instrumentenmacher.

4363

## Seiden-Sammt

in schwarz, weiß und allen Farben zu herabgesetzten Preisen bei  
4039 **Ed. Oehler** in Frankfurt a. M., Zeil No. 38.

Ein **Logis** nebst Laden und Werkstätte wird auf 1. Januar zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 4418

## Verloren

Am Montag den 25. September Abends 10 Uhr wurde vom Glockenhäuschen über den Theaterplatz bis in die Webergasse ein **Granat-Bracelet** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, da solches ein Andenken ist, gegen den Werth das Bracelet in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben. 4419

## Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. November gesucht Wilhelmstraße No. 5, Bel-Etage. 4420

Es wird ein ordnungsliebender Knecht gesucht, der die Feldarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Marktstraße 30. 4421

Ein **stinker, kräftiger, junger Mensch vom Lande**, welcher noch nicht hier conditionirte, wird als Hausknecht gesucht. Wo, sagt die Expedition. 4422

Ein wohlgezogener Junge kann das Schuhmacherhandwerk erlernen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4274

**1600 fl.** Vormundschaftsgeld sind vom 15. October an auszuleihen bei **Philipp Weit**, Häfnergasse No. 1. 4389

**1200 fl.** sind auszuleihen. Wo sagt die Exped. d. Bl. 4126

Friedrichstraße No. 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4423  
Sonnenbergerweg No. 9 im Nebengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Küche, mit auch ohne Möbel, vom 1. October an zu vermieten. 4113

Ein Laden mit Einrichtung und geräumiger Wohnung, zu jedem Geschäft größeren Umfangs geeignet, ist in einer der frequentesten Straßen Wiesbadens auf den 1. October l. J. zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4390

## Möblirte Wohnungen zu vermieten.

In dem von mir erkauften Badhause zum **goldnen Brunnen**, Langgasse No. 12, sind für die Dauer des Winters möblirte Wohnungen (für Familien und ledige Personen) zu vermieten.

4424

**F. W. Küsebier.**

## Bur Unterhaltung.

### Die Spanierin.

Aus den Mittheilungen eines polnischen Kriegers.

(Fortsetzung aus No. 224.)

Isidora konnte nicht mehr zweifeln, daß Osinski für sie lebe, für sie allein leben werde. In dieser Ueberzeugung warf sie sich ihrem Vater zu Füßen und that ein Geständniß, dessen Inhalt diesem längst schon kein Geheimniß mehr war, ihn also auch durchaus nicht überraschen konnte. Der alte Mann blickte das ängstlich auf eine Antwort wartende Mädchen lange prüfend an und sagte dann mit sichtlicher Rührung: Mein Kind, Du weißt, daß ich außer Dir Niemand weiter auf der Welt habe, der meinem Herzen nahe steht; was ich hier liebte, ist mir bereits vorangegangen. Dein Glück ist das Einzige, was mich noch beschäftigen kann, beschäftigen muß; allein das Glück, welches Du erfaßt zu haben glaubst, beruht es nicht vielleicht auf einer augenblicklichen Täuschung? Prüfe Deine Lage und dieselige Osinski's, wirf einen Blick auf die gegenwärtigen politischen Verhältnisse, auf die Entfernung und Verschiedenheit der beiden Nationen, welchen Ihr angehört! Hoffst Du im Ernste den Mann Deiner Wahl zu bewegen, in unserm Lande zu bleiben, oder vermagst Du es wirklich, indem Du Deine Zukunft an dieselige eines Fremden kettest, mit welchem wir erst kurze Zeit bekannt sind, Deinen alten Vater zu verlassen, dem Sitze Deiner Ahnen den Rücken zu kehren, um Hunderte von Meilen weit in ein Land zu ziehen, dessen Bewohner und deren Sitten und Gebräuche Dir völlig fremd sind, und dort, einsamstehend, zuletzt vielleicht noch die traurige Erfahrung zu machen, daß die Gefühle, von welchen Du glaubst, sie müßten Dein Leben überdauern, nur Täuschung gewesen sind und ebenso leicht erkalten können, wie die Sehnsucht nach dem Vaterlande bei Dir sich regen wird?

Ach, Vater, rief die auf den Knien liegende Isidora, deren Reize der Schmerz, welcher sich in ihren Zügen ausdrückte, noch erhöht hatte, Dein Wille ist mir heiliges Gesetz, doch meinem Daseyn Dasjenige zu entziehen, wodurch es für mich von Werth ist, das, Vater, wirst Du nicht wollen!

Erlaß mir die Entscheidung bis morgen, mein Kind, entgegnete Don Lopez; den Schritt, welchen Du zu thun beabsichtigst, thut man nur einmal im Leben. Er bedarf der Ueberlegung... Mit einem Ruffe auf des Mädchens Stirn entfernte er sich.

Auch Isidora zog sich zurück und sah an diesem Tage den Geliebten nicht mehr. Die Nacht verbrachte sie in dem Zimmer, welches an dasjenige stieß, welches ihr Vater bewohnte und wo sie, vom Schlafe geflohen, sozusagen die Pendelschwingungen der alterthümlichen Wanduhr nachzählte, um schneller den Morgen heraufzubeschwören. Vergebliches Bemühen! Die Zeit hielt ihren gemessenen Schritt, der freilich Isidoren ein Schneckengang zu seyn schien, und das von der Ungewißheit ihres Geschicks gefolterte Mädchen löschte bald die Kerzen aus, um eine Ruhe zu finden, welche die aufgeregte Phantasie von ihrem Lager scheuchte, bald zündete sie sie, plötzlich aufgeschreckt, an der vor dem Muttergottesbilde brennenden Ampel wieder an und sank zuletzt, die Hände zur heiligen Jungfrau ausstreckend, betend nieder.

(Fortf. folgt.)

## Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

<b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b>	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.
<b>Limburg (Eilwagen).</b>	
Morgens 6½ Uhr.	Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 10½ Uhr.
<b>Coblenz (Eilwagen).</b>	
Morgens 8½ Uhr.	Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
<b>Rheingau (Eilwagen).</b>	
Morgens 7½ Uhr.	Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
<b>Englische Post (via Ostende).</b>	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
	(via Calais.)
Abds. 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
<b>Französische Post.</b>	
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr. 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 " 15 "	5 " 35 "
10 " 15 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " 5 "

Hessische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.	
Morgens:	Nachmittags:
4 Uhr 30 M. *)	11 Uhr 20 M. *)
6 " 25 "	3 " — "
9 " 35 "	7 " 45 "
*) Direkt nach Paris.	

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 25. September 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktion . . .	1091	1086	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	38½	38
5% Metalliq.-Oblig.	63½	63½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	60½	60½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	82½	82	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
4½% Metalliq.-Oblig.	58½	58½	4% ditto	98	97½
fl. 250 Loose b. R.	105	104½	3½% ditto	91½	91
fl. 500 ditto	—	202	fl. 50 Loose . . . . .	106½	105½
4½% Bethm. Oblig.	61½	—	fl. 25 Loose . . . . .	33½	33
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	fl. 50 Loose . . . . .	100	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldch.	87½	87	fl. 35 Loose . . . . .	88½	88
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	31½	31½	fl. 35 Loose . . . . .	72½	71½
1½% . . . . .	19½	19½	fl. 35 Loose . . . . .	44	43½
Holland. 4% Certificate . . .	—	93	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	102½	102
2½% Integrale . . . . .	63½	63½	4% ditto	99	98½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	94½	93½	3½% ditto	90½	89½
2½% " " b. R.	54½	54	fl. 25 Loose . . . . .	29½	29½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94½	93½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28
3½% Obligationen . . . . .	87½	86½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	92½	92½
Ludwigsh.-Bexbach	159	158½	3% Obligationen . . . . .	86	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	3% Bankactien . . . . .	121½	121½
3½% ditto	88½	88	Taunusbahnactien	314	312
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	84	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	112½	111½
Sardinische Loose . . . . .	41½	41	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	91½	91
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	100½	100	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	8½	8½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	81			

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	99½	99½	London Lst. 10 k. S. . . . .	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100	99½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	93½	93
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	93½	92½
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	88½	88	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	104½	104½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105½	Disconto . . . . .	—	3½%

### Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 35-34	20 Fr.-St. . . . fl. 9. 20½-19½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdr'dor . . 9. 58-57	Engl. Sover. . . 11. 44-42	5 Fr.-Thlr. . . . .
Holl. 10 fl. St. . . 9. 42-41	Gold al Mco. . . 376-374	Hechh. Silb. . . 24. 24
Rand-Ducat. . . 5. 83½-82	Preuss Thl. . . 1. 45½-45½	

(Coursblatt von S. Seibach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.